



Saisonöffnung im Richard Wagner Museum

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 29. März 2021

«Soeben Landhaus besichtigt, sehr geeignet und vorteilhaft», telegrafierte Richard Wagner seiner Cosima, als er das Landhaus Tribtschen am 4. April 1866 zum ersten Mal von innen sah. Drei Tage später schloss Wagner den Mietvertrag mit Oberst Walter Ludwig Am Ryhn ab. Das Haus zählt heute zu den «Prachtgemäuern», die Thema der neuen Sonderausstellung im Richard Wagner Museum sind. Das Museum startet am 1. April 2021 in die neue Saison.

Das prachtvolle Landhaus Tribtschen gehört zu den gut erhaltenen Bauten, in denen Richard Wagner gewohnt und gewirkt hat. Hier war es, wo er seine Ideen zum Bau seiner eigenen Oper verfestigte. Hier war es, wo er zusammen mit dem Architekten Gottfried Semper seine Pläne schmiedete.

Obwohl der «bauende Komponist» ein Alleinstellungsmerkmal von Wagner ist und dies bis heute zum Erfolg seiner Werke massgeblich beiträgt, wurde der architektonische Aspekt im Gesamtkunstwerk von Wagner noch selten beleuchtet. Diese Lücke wird nun durch die Neuerscheinung «Prachtgemäuer» (engl. «Proud Walls») geschlossen, herausgegeben von Christian Bührlé, Joachim Mildner und Markus Kiesel. Das Richard Wagner Museum widmet der Thematik die gleichnamige Sonderausstellung «Prachtgemäuer», die ab dem 1. April 2021 zu besichtigen ist.

Es war das Luzerner Landhaus, die nach eigenem Zeugnis «glücklichste Wohnstätte» Wagners, welches eine Komposition wie die des Siegfried-Idyll ermöglichte. Es war die Abgeschiedenheit des «Zürcher Exils», die Wagner erlaubte zu experimentieren, wohin seine ästhetischen, theoretischen und musikalischen Visionen führen würden. Und es war die Atmosphäre der Lagunenstadt Venedig, die den Beginn des dritten Tristan-Aktes hervorbrachte. Sein Gesamtkunstwerk erschuf Wagner schliesslich in Bayreuth, wo sein Wohnhaus Wahnfried als ein Archetypus der klassischen Künstlervilla des 19. Jahrhunderts gilt. Zusammen mit Park und Grabstätte sowie dem Festspielhaus ist in Bayreuth bis heute ein in der Welt einzigartiges Ensemble entstanden.

Sonderausstellung

Das Richard Wagner Museum präsentiert pünktlich zur Saisonöffnung am 1. April 2021 die neue Ausstellung «Prachtgemäuer». In Anlehnung an das gleichnamige Buch thematisiert die Sonderausstellung die besondere Beziehung, die Wagner zur Architektur pflegte. Dies in den wichtigsten Wirkungs- und Wohnstätten in Zürich, Luzern, Tribschen und Venedig.

Neue Leitung

Seit 1. März leitet Monika Sigrist das Richard Wagner Museum. Sie übernimmt damit die Stelle von Katja Fleischer, die nach 17-jährigem Engagement das Museum verlassen hat. Monika Sigrist gehört seit 2017 zum Leitungsteam des Richard Wagner Museums. Davor war sie viele Jahre für die Kulturförderung des Kantons Luzern tätig. Neben ihrer Arbeit für das Museum wirkt sie als freie Kulturschaffende und verfügt über ein grosses Netzwerk in der Luzerner Kulturszene. Das Museumsteam wird verstärkt durch Michèle Rath, verantwortlich für die Kommunikation, sowie eine Fachperson der Musikwissenschaft.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Richard Wagner Museum

Monika Sigrist, Museumsleiterin

Telefon: 041 360 23 70

E-Mail: info@richard-wagner-museum.ch

Erreichbar: Montag, 29. März 2021, 13 bis 14 Uhr

Für den Veranstaltungskalender

Sonderausstellung

«Prachtgemäuer»

1. April bis 30. November 2021

Führungen durch die Sonderausstellung mit Joachim Mildner

Sonntag, 15 Uhr:

13. Juni und 29. August 2021

Öffentliche Führungen

Sonntag, 15 Uhr:

27. Juni, 22. August,

12. September und 28. November 2021

Öffnungszeiten des Museums

1. April bis 30. November 2021

Dienstag bis Sonntag, 11 bis 17 Uhr.

Montag geschlossen.

Ostermontag (22. April) geöffnet.

Pfingstmontag (10. Juni) geöffnet.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie der [Website](#).

Kontakt

Richard Wagner Museum,

Richard-Wagner-Weg 27, 6005 Luzern

www.richard-wagner-museum.ch

info@richard-wagner-museum.ch